

OnkoMobil Steiermark - Praxisbeispiel

Peter Kastner - peter.kastner@telbiomed.at

Graz am 26. September 2025

Hintergrund und Ziele

OnkoMobil Steiermark

Entstehung

- Startpunkt: Workshop am Austrian Health Forum in Schladming Mai 2024
- Konzeptentwicklung und umfassende Abstimmung mit Medizin, Technik und Management
- Beschlussfassung in der Gesundheitsplattform im November 2024
- Weitere Abstimmung und Antragserstellung
- Bewilligung und Projektstart: Mai 2025

Laufzeit

- 2025 bis 2028

Fördergeber

- Gesundheitsfonds Steiermark
- 2 Teilprojekte: Digitalisierung und Versorgung



Projektpartner

Univ. Comprehensive Cancer Center Graz

KAGes

- Medizinische Direktion
- Direktion für Technik und IT

LKH-Univ. Klinikum Graz (KAGes / MUG)

- Klinische Abteilung für Onkologie
- Ärztliche Direktion und Pflegedirektion

Medizinische Universität Graz

- Inst. für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung

AIT Austrian Institute of Technology GmbH

- Competence Unit Health Information Systems

telbiomed Medizintechnik und IT Service GmbH

Warum OnkoMobil Steiermark?

Kennzahlen Krebserkrankungen

Weltweite Prävalenz

2022: 20 Mio.
2035: 27 Mio.
2050: 35 Mio.

Inzidenz in AT

2030: +15%

Patient*innenfälle Tumorboards in der Steiermark

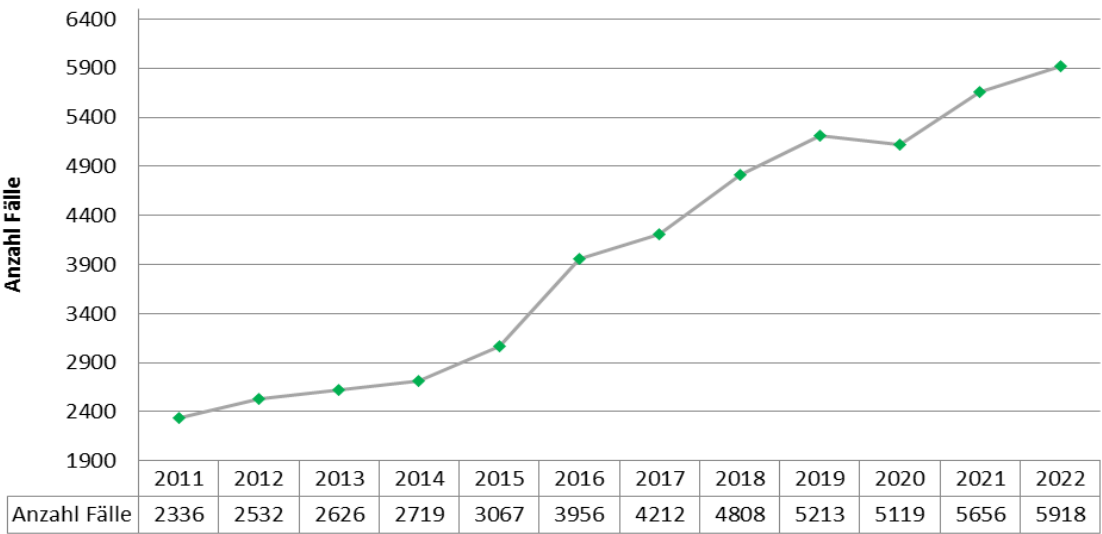
LKH-Univ. Klinikum Fälle

2023: 7.113 Fälle
+16% seit 2022
+270% seit 2013

Externe Fälle

2023: 5.094 / +39% in 3 Jahren

Besprochene Fälle 2011 - 2022



Quellen:
Univ. Comprehensive Cancer Center Graz 2025
[Hackl M. 2024](#)
[Statista 2025](#)

Ziele von OnkoMobil Steiermark

Ziele für die Versorgung

- Unterstützung der Therapieführung und Nachsorge von Krebspatient*innen
- Zeitnahe Verlaufskontrolle (Nebenwirkungen) mittels OnkoMobil App (Patient*innen-Tagebuch)
- Verbesserung der Entscheidungsgrundlage für Therapieanpassungen
- Verbesserung der Kommunikation mit Patient*innen
- Stärkung der intersektoralen und interdisziplinären Zusammenarbeit
- Vermeidung von Doppeluntersuchungen
- Dokumentation der Maßnahmen und Prozesse zur Verbesserung der Nachsorgestrategie
- Datennutzung für Forschung und Qualitätssicherung
- Pilotierung im Indikationsbereich „Mammakarzinom“

Weitere Ziele ...

... für die Forschung

- Aufbau Dateninfrastruktur für Outcome-Research (Onko-Register)
- Nutzung von „Tagebuch-Daten“ für Forschung (Symptome, QoL)

Organisatorische Ziele

- Vorbereitung Überführung in Regelbetrieb (technisch, organisatorisch, finanziell)

Technische Ziele

- Kompatibilität mit bestehender IT-Infrastruktur (Telehealth Plattform „HerzMobil“ bei KAGes in Betrieb seit 2019)

Piloteinsatz: Mammakarzinom

Fallzahlen Mammakarzinom ⁽¹⁾

- ~6.000 Neuerkrankungen in Österreich / Jahr
- ~800 Neuerkrankungen in der Steiermark / Jahr

Indikation für Aufbau und Pilotierung

- Hormonrezeptor-positiver (HR+) HER2-negativer (HER2-) Brustkrebs im Stadium I

Therapieform

- Operation und Strahlentherapie gefolgt von einer mehrjährigen Einnahme einer Antihormontherapie

Begründung ⁽²⁾

- **Häufigkeit von Brustkrebs**, häufigste Krebserkrankung bei Frauen
- **Interdisziplinären Behandlung und Betreuung von Brustkrebspatient*innen**
- Langfristige Einnahme von **antihormonellen Therapien**
- **Oft über viele Jahre notwendigen Nachsorge**
- **Insgesamt günstigen Risikoprofil** gegenüber anderen Krebsarten (10-Jahres-Überlebensrate von 82%)

Quellen:

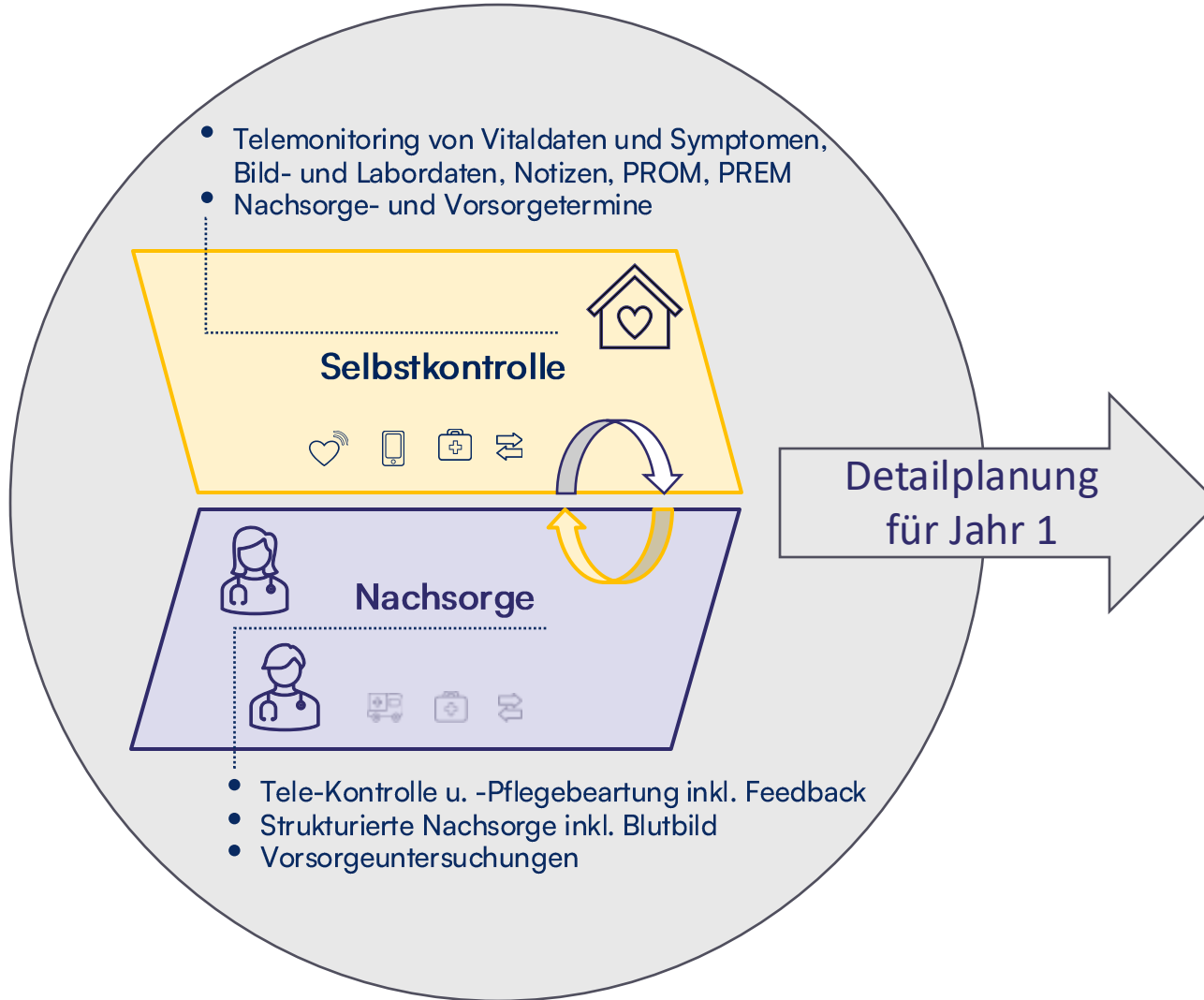
(1) Statistik Austria, https://www.statistik.at/fileadmin/publications/Krebserkrankungen_2022.pdf

(2) Diese Daten stammen aus einer Auswertung von Patient*innen der Klinischen Abteilung für Onkologie der Universitätsklinik für Innere Medizin an der Medizinischen Universität Graz.

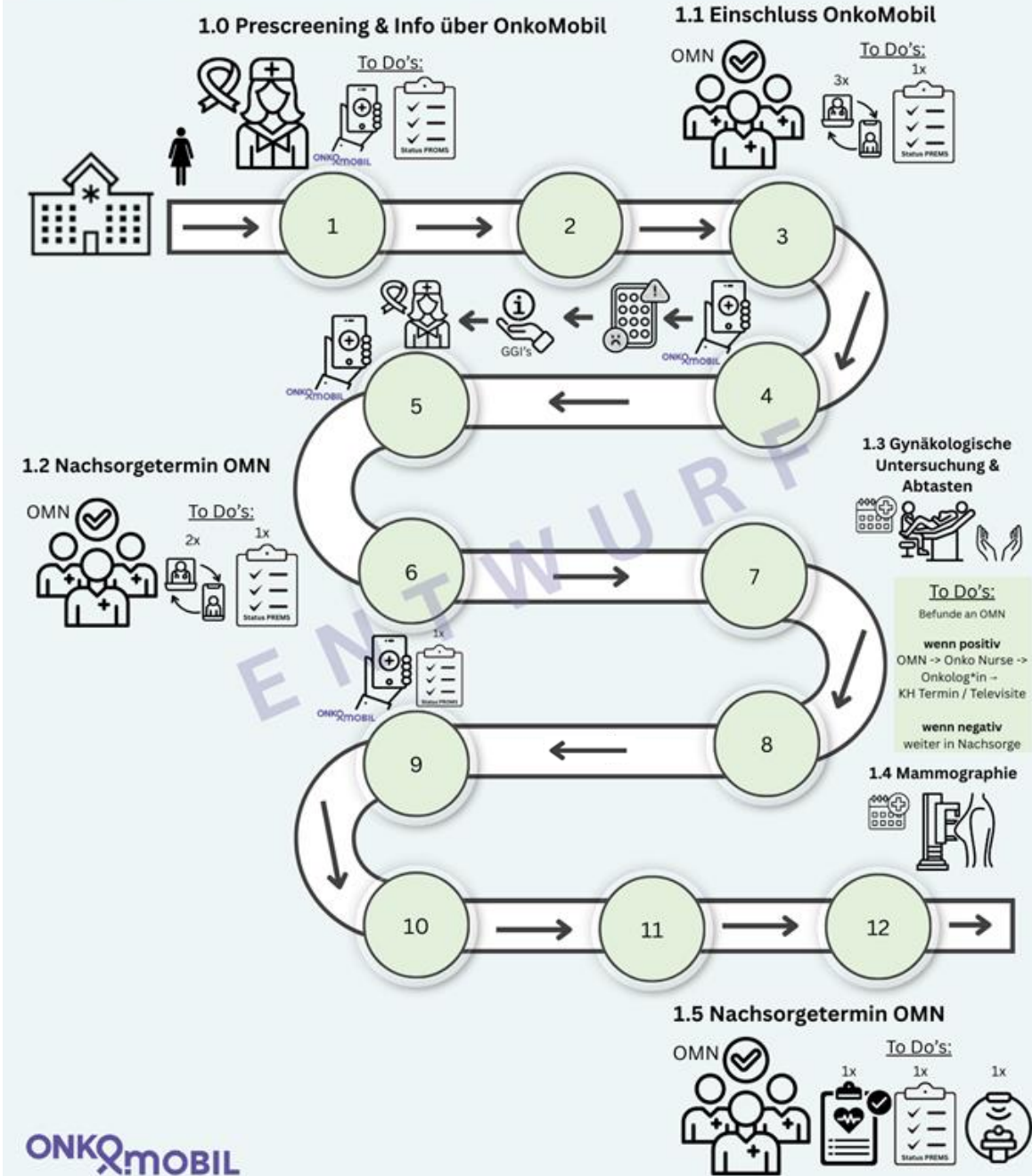
ONKOmobil

Erste Schritte ...

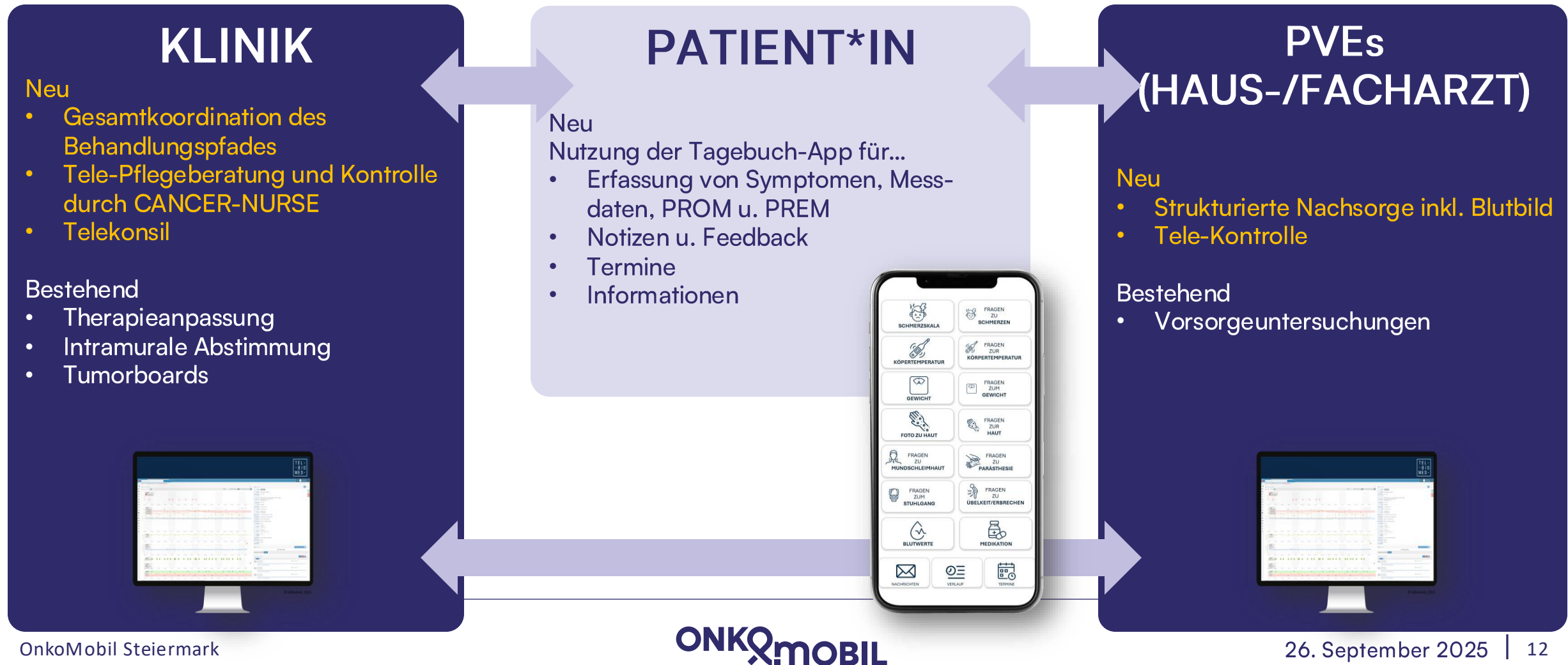
Detailplanung für Nachsorgeprozess - 1. JAHR (aktuell in Arbeit)



Beispiel Patientin Anna:

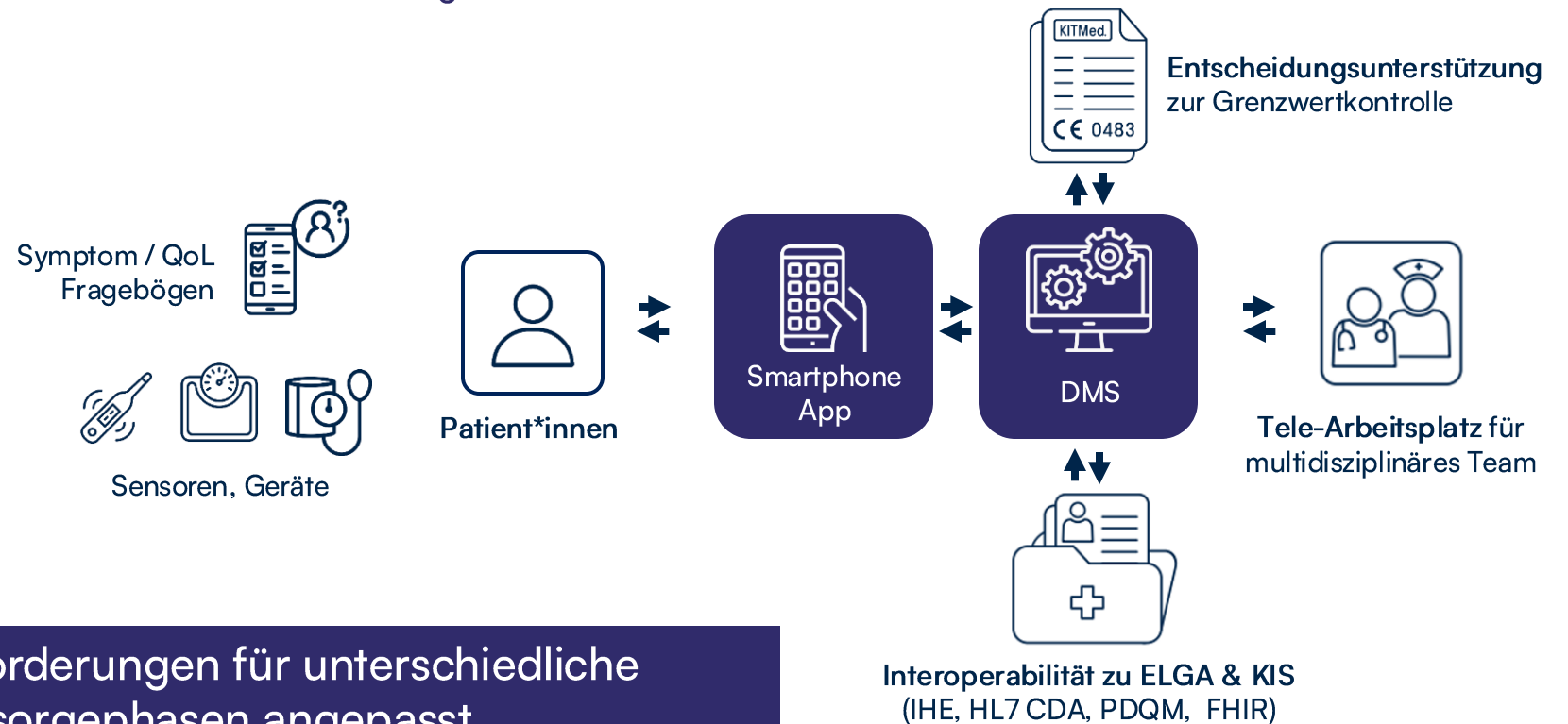


Aufgabenverteilung



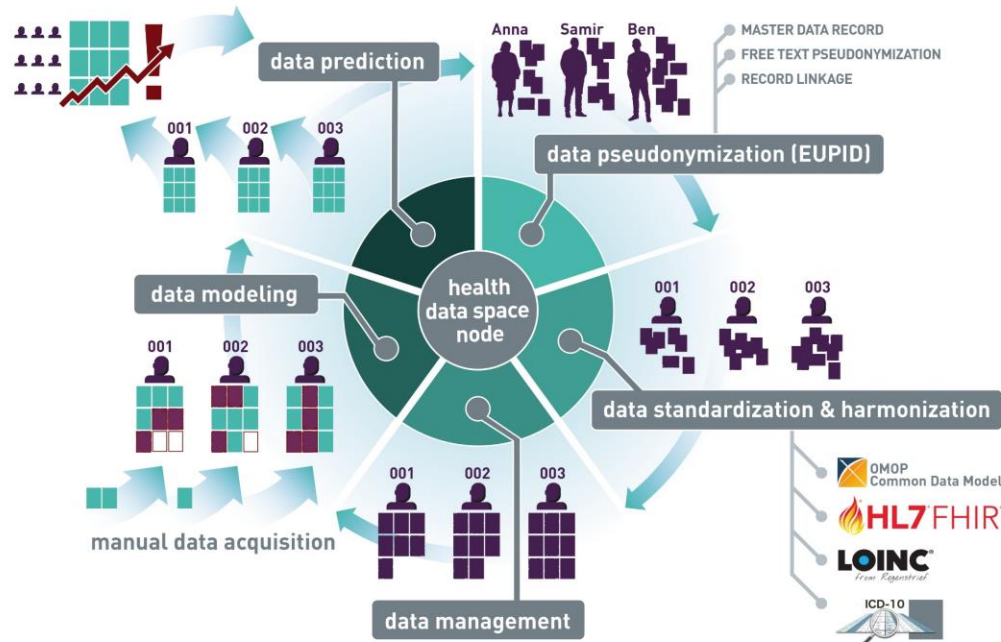
Technische Basis ... Telehealth Plattform

- ✓ zeit- und ortsunabhängige Therapiebegleitung und Nachsorge
- ✓ aktive Patient*innen Teilnahme
- ✓ Smartphone-App zur Erfassung von Vitalparameter und Symptomen
- ✓ Analyseservice zur Entscheidungs- und Prozessunterstützung



Careplans werden an die Anforderungen für unterschiedliche Behandlungspfade bzw. Nachsorgephasen angepasst

Unterstützung für Forschung



Quelle:

M. Baumgartner, et al. <https://www.frontiersin.org/articles/10.3389/fmed.2024.1301660/full>

Health Data Space & Analytics

- Zusammenführung unterschiedlicher Datenquellen
- Basis für unterschiedliche Anwendungen
 - Klinische Register
 - Reporting
 - Predictive Analytics
 - Benchmarking
 - Qualitätssicherung

Zusammenfassung

OnkoMobil Steiermark

- Aufbau eines telemedizinisch unterstützten Versorgungsprogrammes für onkologische Erkrankungen
- Für die Pilotierung wurde der Indikationsbereich „Mammakarzinom“ gewählt
(HR+ HER2-negativer (HER2-) / Brustkrebs im Stadium I)
- Die organisatorische Umsetzung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Primärversorgung
(z.B. PVE-Netzwerktreffen, PVE-Kongress - Workshop 03, u.a.)
- Bei der technischen Umsetzung wird besonders Wert auf das Zusammenspiel mit bestehenden Strukturen gelegt
(z.B. KIS, ELGA, HerzMobil, u.a.)

Gemeinsam die Gesundheit im Blick.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

FÖRDERGEBER & PROJEKTPARTNER

